

Sieben auf einen Streich

FUSSBALL: Der FC Speyer 09 gewinnt in der Osthalle als Gastgeber die Bezirksliga-Meisterschaft der Frauen. Die Mannschaft von Trainerin Elke Stoll-Stumpf setzt damit eine alte Erfolgsserie fort. Aline Heidger ist mit sechs Toren die beste Schützin. Der TuS Knittelsheim leidet unter Verletzungen.

SPEYER. Die Bezirksliga-Frauen des FC Speyer 09 sind neuer Hallenmeister ihrer Spielklasse. Die Fußballerinnen von Trainerin Elke Stoll-Stumpf haben gestern in der heimischen Sporthalle Ost nur eines ihrer acht Duelle verloren und siebenmal gewonnen.

Um 16.26 war es soweit. Speyers Kapitän Esther Eberle nahm den Pokal aus der Hand von Spielleiterin Agathe Marx vom veranstaltenden Südwestdeutschen Fußball-Verband entgegen.

„Ich bin immer noch begeistert, ganz aufgedreht“, sagte Coach Stoll-Stumpf nach der abschließenden Partie ihrer Mannschaft im Gespräch mit der RHEINPFALZ. Nachdem Coach Stoll-Stumpfs Auswahl gegen den VfR Grünstadt zunächst drei Großchancen ausließ, stand es am Ende doch noch 3:1 für den Ausrichter.

„Das ist gute, alte Tradition“, meinte FC-Team-Manager Tom Stumpf. Bereits vor zwei Jahren und ein Jahr davor habe sich die Mannschaft diesen Titel gesichert. Vergangene Saison, als die FC-Frauen in der Verbandsliga aufliefen, war kein Auftritt in der Halle möglich.

„Wir haben uns wieder mit zwei Einheiten im Soccer-Park in Heiligenstein vorbereitet“, erzählte Stoll-Stumpf. Dennoch seien ihre Spielerinnen noch nicht ganz auf dem Kleinfeld in der Halle angekommen: „Einige unterschätzen noch die Anstrengung eines solchen Spieldates.“

Die kurzen Sprints, die Pausen zwischen den Vergleichen und das ungewohnte Feld stellten die größten Schwierigkeiten dar: „Gerade gegen den SV Gossersweiler/Spirkelbach haben einige Spielerinnen ihre konditionellen Fähigkeiten überschätzt.“

Sie hätte früher wechseln müssen, kommentierte die FC-Übungsleiterin die einzige Niederlage des Tages für ihr Team (1:2). Dennoch kratzte sie das am Ende wenig. Schließlich sei ihre Mannschaft auch im Feiern Meister.



Knoten in die Beine gespielt: Viola Mielke vom FC Speyer vergibt eine Chance gegen SpVgg Rödersheim.

Jeder Klub klickte mit vier Feldspielerinnen und einer Torfrau über jeweils zehn Minuten. Die bitterste Pille des Tages schluckte der TuS Knittelsheim: Nach drei Verletzungen,

darunter einer schweren Knieblesur, trat die Mannschaft nicht mehr zu ihrem abschließenden Match an, weil schlichtweg die Fußballerinnen fehlten.

Für Speyer trafen: Aline Heidger (6 Tore), Lisa Espenschied, Esther Eberle (je 3), Alexandra Riedesser, Janine Oesterreich (je 2), Janine Nagel und Viola Mielke (je 1.) (jmr)

SO SPIELTEN SIE

1. FC Speyer 09 21 Punkte, 2. FC Bavaria Wörth 16, 3. SV Oberelsheim 14, 4. SpVgg Rödersheim 12, 5. SV RW Gocklingen II 11, 6. VfR Grünstadt 9, 7. SV Minfeld 8, 8. SV Gossersweiler/Spirkelbach 7, 9. TuS Knittelsheim 2 (jmr)

FOTO: LENZ

Pietsch trifft 17 Sekunden vor Schluss

FUSSBALL: FC/SW Speyer beim Hallen-Titelkampf der Frauen-Kleinfeld-Berzirksklasse Fünfter

SPEYER. In überzeugender Art und Weise hat sich der SV Herxheimweyer am Samstag in der Osthalle die Meisterschaft der Kleinfeld-Berzirksklasse gesichert.

Der im Auftrag des Südwestverbandes als Gastgeber fungierende FC/SW Speyer landete auf Rang fünf, was in etwa auch den Erwartungen entsprach: Vor Turnierbeginn hatten mehrere FC/SW-Leute im Gespräch mit der RHEINPFALZ einen Mittel-feldplatz für realistisch gehalten.

Da sich nur sieben Vereine um den Titel bewarben (vorgesehen waren zwei Vierergruppen), änderten die Organisatoren kurzfristig den Modus und ließen die Mannschaften „jede gegen jede“ antreten. Gleich in der

ersten der insgesamt 21 Zehn-Minuten-Partien ging die aus Spielerinnen von Schwarz-Weiß und Fußballclub bestehende Speyerer Auswahl aufs Feld.

Der Start verlief unglücklich. Denn trotz einer gleichwertigen Darbietung kamen die Gastgeberinnen gegen die VT Frankenthal um eine 0:1-Niederlage nicht herum. Mit dem gleichen Ergebnis glückte dann den Domstädterinnen ein Erfolg gegen den SV Rülzheim, wobei sich Stephi Pietsch genau 17 Sekunden vor Schluss als Schützin feiern ließ. Es sollte der einzige Dreier für die Schützlinge von Trainer Jens Assmann bleiben.

Gegen die zweite Vertretung des TuS Knittelsheim lag Speyer mit 0:3

zurück, ehe Stephanie Kohler mit der abschließenden Aktion der mehr als verdiente Ehrentreffer gelang. In der vierten Begegnung stellte Torhüterin Sarah Breiting erneut ihre Klasse unter Beweis. Aber auch sie verhinderte ein 0:2 gegen den FFC Ludwigshafen II nicht. Gegen den TuS Diedesfeld erzielte Lisa Bayer das 1:0. Am Ende hieß es jedoch leistungsgerecht 1:1.

Vor über 100 Zuschauern zeigten die Gastgeberinnen in der letzten Partie noch einmal eine ansprechende Vorstellung. Denn sie gestatteten Turniersieger Herxheimweyer nur ein 1:0, wobei der einzige Treffer gleich in Minute eins nach einem Konter fiel. Die fünf anderen Begegnungen hatte das Team aus dem klei-

nen Dorf alle mit zwei Toren Unter-schied gewonnen.

Möglicherweise war es der letzte derartige Wettbewerb in Speyer. Denn der auch in der Kleinfeldrunde auf Position fünf stehende FC/SW beabsichtigt, in der kommenden Saison auf dem Großfeld zu spielen.

Als Vertreter des Verbands nahm Bezirks-Mädchenwart Karl-Heinz Eberle (Walsheim) die Siegerehrung vor. Er war angetan von dem guten Niveau der Matches und von der Organisation der Speyerer mit ihrem großen Helferteam. (spa)

SO SPIELTEN SIE

1. SV Herxheimweyer, 2. TTF Ludwigshafen II, 3. VT Frankenthal, 4. SV Rülzheim, 5. FC/SW Speyer, 6. TuS Knittelsheim II, 7. TuS Diedesfeld (spa)



Es geht zur Sache: Stephi Pietsch (rechts) vom FC/SW Speyer gegen VT Frankenthal.

FOTO: LENZ

Krimi mit Soldaten und Autofahrern

FUSSBALL: TG gewinnt Ortsturnier des ASV Waldsee

WALDSEE. Die Mannschaft der TG Waldsee hat das vom ASV ausgerichtete Waldseer Ortsturnier und damit den Wanderpokal der Firma Matratzen Stein gewonnen.

Acht Mannschaften kämpften über zwei Tage in der Rheinauenhalle um den Titel. Die meisten davon sind schon seit vielen Jahren dabei. Gab sich die TG im vergangenen Jahr im Endspiel noch den Soldaten der Waldseer Patenkompanie geschlagen, ließen sie dieses Mal dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) beim 3:0 wenig Chancen.

Schon in der Vorrunde zeigte die TG, was in ihr steckt. Sie gaben keinen Punkt ab und bewiesen, dass ein Handballtorwart auch im Fußball sein Tor sauber halten kann. Überraschend war eher, dass die Mannschaft im Halbfinale hart um das 2:0 gegen den Autofahrer-Club kämpfen musste.

„Der AF-Club hat mit Mann und Maus verteidigt“, sagte Michael Knoll, mit Jürgen Stein und Thomas Hauser Turnierleiter, im Gespräch mit der RHEINPFALZ: „Erst kurz vor Schluss fiel das erste Tor für die TG, und der Widerstand der Gegner war gebrochen.“ In der zweiten Partie traf das DRK auf die Bundeswehr. Nach ausgeglichenem Beginn führte



Ähnlich wie die Vorbilder aus der Bundesliga: der FCK-Fanclub kassiert gegen den Autofahrer-Club (blau) das 0:3 und verliert 1:5.

FOTO: LENZ

das DRK 3:2. Die Soldaten entblößten die Abwehr, bekamen Konter und unterlagen mit 2:5.

Den wirklichen Krimi gab es im Duell um Platz drei. AF-Club und Patenkompanie waren gleich stark. Am Ende der regulären Spielzeit stand es 2:2, und es kam zum Strafstoß-Schießen. Selbst dieses ging in die Verlängerung bis die Soldaten 7:6 triumphierten.

Den spannenden Vergleichen am Sonntagnachmittag gingen am Sams-

tag und Sonntagvormittag die Vorrunden-Matches voraus. Es galten bei vier Feldspielern und Torwart die Regeln des Deutschen Fußball-Bundes. Zum ersten Mal trat jede Mannschaft gegen alle anderen an. Die Spielzeit betrug zweimal zehn Minuten. In den 28 Vorrundenpartien fielen 123 Treffer.

„Es waren alles sehr faire Spiele“, berichtete Mitorganisator Knoll. Pro Mannschaft standen höchstens zwei aktive Fußballer auf dem Platz. Be-

merkenswert fand Knoll die Mannschaft der grünen kommunalen Liste. „Viele der Spieler waren schon etwas älter, der älteste 65 Jahre.“ Sie hätten gut gespielt und noch den einen oder anderen Punkt verdient.

Am Ende reichte es zu Rang sechs. Als punktloses Schlusslicht gingen die jungen Kicker des FCK-Fanclubs heim. Auch ohne Siege machte es dem Nachwuchs offensichtlich viel Spaß.

Am Ende des Turniers übernahm ASV-Vorsitzender Alex Wurm die Siegerehrung, bei der jede Mannschaft einen von den örtlichen Vereinen oder Geschäften gestifteten Gutschein über viele Liter Bier überreicht bekam. Viel Lob von Schirmherr und Bürgermeister Otto Reiland sowie ASV-Chef Wurm gab es für die Schiedsrichter Karl Heinz Stein, Willi Thönes und Roland Möltner, ebenso für die Turnierleitung.

Die drei jungen aktiven ASV-Fußballer organisierten mit Mannschaftskollegen den Wettstreit zum zweiten Mal. Es war bereits die 21. Auflage. (krx)

SO SPIELTEN SIE

1. Turngesellschaft, 2. Deutsches Rotes Kreuz, 3. 6. Kompanie des Spezialpionierbataillons 464, 4. Autofahrer-Club, 5. Partnerschaftsverein Waldsee-Ruffec, 6. Grüne Kommunale Liste, 7. Freizeitspieler der protestantischen Kirchengemeinde, 8. FCK-Fanclub (krx)

Zurückgefallen

BOGENSCHIESSEN: SSV Otterstadt büßt Finalplatz ein

NÜRTINGEN. Bundesligist SSV Otterstadt ist beim dritten Wettkampftag in Nürtingen mit einem Sieg und sechs Niederlagen vom dritten auf den fünften Rang zurückgefallen. Die Chance auf die dritte Finalteilnahme hintereinander besteht jedoch weiterhin.

Otterstadt liegt jetzt punktgleich mit GS Boxdorf und SG Freiburg auf Platz fünf. Rekordmeister SGi Welzheim und BS Neumarkt lösten bereits die Fahrtscheine zum Treffen der besten acht Mannschaften in Deutschland im Februar. Die bisher schwachen dreimaligen Titelträger der FSG Tacherting weisen als Dritter nun sechs Zähler Vorsprung auf das Verfolger-Trio auf.

„Wir haben einen wirklich schlechten Tag erwischt“, sagte Trainer Manfred Kuhnier nach dem bisher erfolglosesten Auftritt des SSV in der höchsten deutschen Leistungsklasse. Sechsmal als Verlierer verließ die Auswahl den Stand zuvor noch nie.

Trotz gutem Auftakt in Sachen Ringausbeute verloren zuerst Felix Claus, Thomas Faucheron und Stefan Weinspach 222:225 gegen Boxdorf. Mit dem Neu-Schweizer Andreas Schuster an Stelle von Claus steigerte sich die Trefferausbeute auf 227. Das war gegen Tacherting (231) wie-

der zu wenig. Beim Kräftenessen mit Gastgeber Nürtingen kämpfte sich Otterstadt bis zu den abschließenden Pfeilen heran, unterlag dann jedoch 223:224. Weinspach trumpfte in diesem Vergleich mit 79 von 80 Zählern auf.

Erstmals in Führung liegend, verschenkte Otterstadt im vierten Match den ersten Punktgewinn durch einen Fehlschuss in der vierten und letzten Sechserserie gegen SK Fellbach-Schmid. Wiederum knapp ging's gegen Neumarkt (222:224) zu. Schuster rückte wieder erstarkt für den glücklosen Claus ins Aufgebot.

Welzheim beendete die SSV-Hoffnung auf Zahlbares mit einem perfekten 60er Durchgang zum 231:221. Die bisher längste Negativserie der Otterstadter beendeten Faucheron, Schuster und Christoph Meinelt zum Abschluss gegen Freiburg. Meinelt ersetzte Weinspach, der sich auf eigenen Wunsch auswechseln ließ.

„Ohne Zweifel war der Wettkampf nicht gut für uns“, meinte Coach Kuhnier: „Trotzdem haben wir immer noch die Chance, das Finale zu erreichen.“ Am Samstag, 11. Februar, werden traditionell in Welzheim die letzten beiden Fahrkarten zum Finale in Neumarkt vergeben. Kuhnier: „Da müssen wir halt reinhauen.“ (fip)

SCHIESSEN

Frauen zielen besser

BAD DÜRRHEIM. Wie in der Runde 2011/12 der Luftgewehr-Zweitbundesliga schon mehrmals, hat der SG Speyer auch beim gestrigen abschließenden Wettkampf das Glück gefehlt.

In Bad Dür rheim unterlagen die Speyerer dem Ausrichter SSV Brigachtal II mit 2:3. Sie blieben damit Tabellenvorletzter und müssen zum Erhalt der zweithöchsten Klasse auf die Relegationskämpfe am Samstag, 11. Februar, in Pforzheim hoffen.

Der SV Herxheim steigt ab. Er verlor ebenfalls in Bad Dür rheim gegen den dritten pfälzischen Vertreter der Achtergruppe Südwest der 2. Bundesliga, SV Schopp, mit 0:5. Das reichte den Westpfälzern zu Titel und Einzug in die Aufstiegs-kämpfe zur 1. Bundesliga.

Seine und seiner Mannschaft Enttäuschung „hält sich in Grenzen, weil wir ja schon vorher mit dieser Möglichkeit gerechnet hatten“, kommentierte SG-Teamcoach Gerd Glaser die Niederlage seiner Mannschaft. In der Salinen-Sporthalle des Schwarzwald-Städtchens Bad Dür rheim siegten Tamara Stadler (im Stechen) und Florian Frey für Speyer.

Bemerkenswert in diesem Kampf, der mit dem Gleichstand von 1931:1931 Gesamttrüben endete: Alle eingesetzten vier Frauen (drei für Brigachtal, eine für Speyer) gewannen, was nur einer der sechs Männer (Florian Frey) schaffte. (wk)

SO SCHOSSEN SIE

Luftgewehr, 2. Bundesliga Südwest

in Bad Dür rheim
SSV Brigachtal II - SG Speyer 3:2, SV Schopp - SV Herxheim 5:0

in Lauf
SGi Lauf - TSV Marbach 1:4, SV Affalterbach - KKS Königsbach 2:3

Endstand
1. SV Schopp 10:4 Mannschaftspunkte/25:10 Einzelpunkte, 2. SV Affalterbach 10:4/23:12, 3. KKS Königsbach 10:4/22:13, 4. SSV Brigachtal II 10:4/18:17, 5. TSV Marbach 6:8/18:17, 6. SGI Lauf 4:10/14:21, 7. SG Speyer 4:10/10:25, 8. SV Herxheim 2:12/10:25

Brigachtal - Speyer 3:2 (1931:1931 Ringe)
Silvia Guignard-Schneider - Remy Mathis 394:391, Nathalie Bischof - Frank Pierdulla 389:387, Judith Stahl - Tobias Uhrig 390:386, Mark Bucher - Tamara Stadler 381:381 (Stechen 9:10), Moritz Meyer - Florian Frey 377:386 (wk)

SCHIESSEN

Bauer und Krebs sind Meister

SPEYER. Sehr erfolgreich haben die für andere Luftgewehr-Bundesligisten schießenden Speyerer SG-Mitglieder Dorothee Arbogast und Torsten Krebs ihre Rundenschlusskämpfe hinter sich gebracht.

Arbogast war an der Meisterschaft des Erstbundesligisten Sankt Hubertus von Paderborn-Elsen in der Erstliga-Gruppe Nord ebenso mit einem Sieg beteiligt wie Krebs beim Titelgewinn des BSV Buer-Bülse in der Zweitliga-Gruppe West. (wk)

SO SCHOSSEN SIE

in Höhr-Grenzhausen: Sankt Hubertus Elsen - SSG Kevelaer 5:0 (1967:1955), Dorothee Arbogast - Nils Schumacher 391:388
in Mengerschied: BSV Buer-Bülse - SSV Cherusker Phitsheide 4:1 (1936:1893), Torsten Krebs - Matthias Meier 392:374 (wk)